



GEMEINDEZEITUNG

der Gemeinde Unken im Salzburger Saalachtal

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT



CHARITY LAUF FÜR MANUEL UND LORENZ

KINDER ERLIEFEN € 25.000 !!

Übergabe des Schecks mit der Summe von € 25.014 durch die Initiatoren der Hauptschule Lofer an die beiden Familien in Unken

Vorne v. li.: Anna Vitzthum mit Sohn Manuel, Lorenz mit Mutter Elisabeth Faistauer und (dahinter) Schwester Marie

Hinten v.li. die Hauptschullehrer Martina Leitinger, Peter Pühringer, Herbert Faistauer (Vater von Lorenz), Hauptschuldirektor Helmut Weißbacher, Lehrer Kurt Mikula

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters | Aus dem Gemeindeamt | Aus Kindergarten und Schulen | Bibliothek Unken
Aus den Arbeitskreisen | Aus den Vereinen | Aus der Region | Veranstaltungen Sommer/Herbst 2015 | Beilagen

Impressum:

Gemeinde Unken, Niederland 147, 5091 Unken, Telefon: 4202, Web: www.unken.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Ing. Mag. Hubert Lohfeyer, Fotos: Gemeinde Unken, Christine Schweinöster, Sylvia Röth, Hauptschule Lofer, Volksschule Unken, Privat
Redaktion: Marion Wörgötter-Posch, woergoetter@gde-unken.salzburg.at; erstellt durch fullmarketing.at

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Unkenerrinnen und Unkenerr!



Bürgermeister Hubert Lohfeyer

Oft gibt es eine gute Idee und man möchte sie am liebsten sofort umsetzen: Meist sind jedoch mehr oder weniger umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Für die öffentliche Verwaltung gilt das in besonderer Weise, weil zahlreiche Schritte vor Beginn notwendig sind (Finanzierung sichern, Bewilligungen einholen, Beschlüsse fassen, Verträge abschließen usw.). Einige solcher Projekte sind nach längerer Vorbereitungszeit nun sehr weit gediehen:

TAGESBETREUUNG

Die Betreuung pflegebedürftiger Senioren stellt die Pflegenden (meist sind es Frauen) oft vor große Herausforderungen, vor allem dann, wenn eine Rund-um-die-Uhr-Anwesenheit erforderlich ist. Im Haus der Generationen in Lofer bieten wir ab sofort an einigen Tagen pro Woche eine Betreuung für ältere Menschen an, die nicht im Seniorenwohnheim wohnen. In dieser Zeit können die pflegenden Angehörigen Besorgungen erledigen oder einfach einmal einen Tag für sich selber in Anspruch nehmen. Die genauen Details sind in einem eigenen Beitrag in dieser Ausgabe aufgelistet. Wenn sich die Einrichtung bewährt, werden wir diese Betreuungsform weiter ausbauen.

RÄUMLICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Nach intensiver Vorarbeit mit unserem Ortsplaner DI Christoph Aigner aus Saalfelden, allen betroffenen Fachabteilungen des Amtes der Landesregierung und den betroffenen Grundeigentümern kann in der Gemeindevertretungssitzung im Juli das sogenannte Räumliche Entwicklungskonzept (kurz REK) beschlossen werden. Für die Rechtswirksamkeit ist dann noch die Zustimmung der Landesregierung notwendig, von der wir allerdings aufgrund der laufend stattgefundenen Abstimmung ausgehen. Im REK sind alle raumrelevanten Belange der Gemeinde in Bezug auf Wohnbau,

Gewerbe, Tourismus, Zweitwohnsitze usw. dargestellt. Eine große Herausforderung ist das REK deshalb, weil alle Interessen unter einen Hut gebracht und die Entwicklungen der kommenden 20 Jahre abgeschätzt werden sollen. Auf Grundlage des REK können die betroffenen Flächen dann relativ rasch umgewidmet werden.

GEWERBEGEBIET

Aufgrund dieses Entwicklungskonzeptes besteht nun auch die Möglichkeit, ein mehrere Hektar großes Gewerbegebiet im Bereich der ENI-Tankstelle auszuweisen. Da der größte Teil dieser Grundstücke den Bayerischen Saalförsten gehört, sind nun die Gespräche mit der zuständigen Immobilienverwaltung des Freistaates Bayern so weit fortgeschritten, dass nur noch die Zustimmung des Haushaltsausschusses des Bayerischen Landtages fehlt. Knackpunkt dabei ist der freihändige Verkauf an die Gemeinde Unken. Diese Vorgabe ist aber erfüllbar, weil eine Widmung der Flächen als Gewerbegebiet nur dann erfolgen wird, wenn die Gemeinde das Verfügungsrecht über die Grundstücke hat. Ein Notar arbeitet bereits den entsprechenden Kaufvertrag aus. Die Gespräche mit ENI Austria (Tankstelle), über deren Zufahrt die künftige Aufschließung des Gewerbegebietes erfolgen soll, verliefen bisher sehr positiv.

In der vergangenen Zeit gab es immer wieder Anfragen heimischer und auswärtiger Unternehmer nach größeren Gewerbeflächen. Diese sollten wir in Zukunft erfüllen können. Zusätzliche Arbeitsplätze im Ort und damit verbunden ein höheres Aufkommen an Kommunalsteuer wäre für die Gemeinde ungemein wichtig.

E-BIKE-LADESTATIONEN

Auf Initiative des Regionalverbandes Saalachtal (Weißbach, St. Martin, Lofer und Unken), in dem ich in dieser Periode den Vorsitz führen darf, sollen in allen vier Gemeinden Ladestationen für Elektro-Fahrräder aufgestellt werden. Der große Vorteil dabei ist, dass der Radfahrer kein Ladegerät mehr mitführen muss und das Ladekabel direkt an seinen Akku andocken kann. Geplant sind insgesamt rund 25 Stationen im gesamt-

ten Gebiet. Sie sollen hauptsächlich bei Gasthäusern, Hütten oder anderen Betrieben mit möglichst langer Öffnungszeit platziert werden, sodass der Radfahrer während des Ladevorganges eine Konsumation tätigen kann. Die Ladung selbst wird für den Kunden kostenlos sein. Es ist uns gelungen, für dieses Projekt eine gute Förderung über das sogenannte LEADER-Programm der EU in Aussicht gestellt zu bekommen. Auch die Gemeinden werden sich neben den Betrieben an den Kosten beteiligen.

Ziel ist es, unsere Region für den einheimischen Radfahrer und natürlich für Bike-Touristen attraktiver zu machen.

NUTZUNG DES THERMALWASSERS

Wie wahrscheinlich viele von Euch den Medien entnommen haben, haben die Theba-Gemeinden einem Optionsvertrag mit einem privaten Projektentwickler zugestimmt, der ein halbes Jahr laufen wird. Die Gruppe plant ein Thermen-Hotel-Projekt mit angeschlossenem Gesundheitsbereich. Bleibt zu hoffen, dass deren Idee Wirklichkeit wird. Viel mehr freut es mich aber, dass die Familie Unseld, Kinderhotel Post in Unken, das Thermalwasser in ihrer neuen Badeanlage

verwendet. Mittels Tankwagen wird das Wasser in St. Martin geholt und richtig dosiert im hoteleigenen Bad beigemischt.

Die Gemeinde Unken setzt sich in der Theba schon seit Jahren dafür ein, das kostbare Wasser in bestehenden (Tourismus-)Betrieben aller sieben Theba-Gemeinden zu nutzen. Der Errichtung eines eigenen Thermalbades in St. Martin würde das nicht im Wege stehen. Wasser ist ausreichend vorhanden. Auf diese und Weise könnten wir eine „Thermenregion“ der besonderen Art werden.

Ein besonderer Dank gilt jedenfalls der Familie Unseld für ihren touristischen Unternehmergeist, der sie zu einem Leitbetrieb für die gesamte Region gemacht hat.

Noch eine erfreuliche Investition gibt es in unserer Gemeinde. Am 3. Juli fand in Oberrain der Spatenstich für den großen Umbau der Anlage statt. Es entstehen neue Werkstätten, die Jugendlichen werden in kleineren Wohneinheiten untergebracht. Das Schloss wird schwerpunktmäßig für die Verwaltung genutzt. Während der Bauzeit sind Jugendliche auch im ehemaligen Cafe Wimmer untergebracht. Die Kosten für die Baumaßnahmen betragen über zehn Millionen Euro, was sicherlich einen wichtigen wirtschaftlichen Impuls für die gesamte Region darstellt.

Einen erholsamen Sommer wünscht Euch

Euer Bürgermeister Hubert Lohfeyer

AUS DEM GEMEINDEAMT

ANTRAGLOSE FAMILIENBEIHILFE

BEI DER GEBURT EINES KINDES

Um die Familienbeihilfe zu erhalten, ist kein Antrag und kein Besuch beim Finanzamt mehr notwendig. Die Finanzverwaltung wird selbständig aufgrund der Datenübermittlung aus dem Zentralen Personenstandsregister (ZPR) tätig.

Die Finanzverwaltung prüft, ob alle Anspruchsvoraussetzungen und Auszahlungsinformationen vorliegen. Wenn ja, bekommen die Eltern ein Informationsschrei-

ben und zeitgleich wird die Familienbeihilfe auf das der Finanzverwaltung bekannte Konto überwiesen. Wenn nein, bekommen die Eltern ebenfalls ein Informationsschreiben und werden ersucht, fehlende Informationen nachzureichen oder Fragen zu beantworten.

Folder für die antraglose Familienbeihilfe liegen im Gemeindeamt auf.

STANDESFÄLLE

MÄRZ 2015 BIS JUNI 2015



TRAUUNGEN

ALLES LIEBE FÜR EUREN GEMEINSAMEN WEG

Elisabeth und Stefan Stahl

am 28.03.2015

Stephanie (geb. Wimberger) und Harald Möschl

am 08.04.2015

Michaela Hagn und Bernhard Flatscher

am 11.04.2015

Verena (geb. Niederberger) und Hannes Stahl

am 01.05.2015

Sonja (geb. Percht) und Albert Mooswalder

am 09.05.2015

Marion (geb. Möschl) und Michael Schreder

am 16.05.2015



GEBURTEN

ALLES GUTE FÜR DIE KLEINEN ERDENBÜRGER

David Christian

Eltern: Birgit und Christian Stockklauser

Leila

Eltern: Kerstin und Udo Rosenzweig

Leonie

Eltern: Anita Eder und Franz Baumgartner

STERBEFÄLLE

VIEL KRAFT & ZUVERSICHT FÜR DIE ANGEHÖRIGEN

Theresia Hörl am 26.03.2015

Aloisia Schnitzhofer am 30. April 2015,

Herbert Auer am 09. Juni 2015

Wilfried Hechler am 04. Juli 2015

TAGESBETREUUNG

IM UNTEREN SAALACHTAL

Das Leben in den eigenen vier Wänden wird auch im hohen Alter noch bevorzugt. Mit erhöhtem Pflegebedarf steigt jedoch auch die Belastung. Dieser wird meist durch Angehörige abgedeckt. Daher bieten wir den pflegenden Angehörigen im Seniorenwohnheim Lofer eine stunden- oder tageweise Entlastung an.

Im Seniorenwohnheim Lofer stehen seit Juni 2015 zwei Tagesbetreuungsplätze zur Verfügung. Jeweils am Montag und Donnerstag können die zu betreuenden Personen in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr von uns versorgt werden. Die Fahrten zum und vom Seniorenwohnheim sind durch die Angehörigen selbst zu organisieren.

Im Pauschaltarif von € 25,- pro Tag sind folgende Leistungen enthalten:

- Förderung im Alltag: Gesprächsrunden, Gedächtnistraining, Bewegungsübungen uvm.
- Medizinisch-pflegerische Versorgung: Medikamentengabe, Unterstützung bei Toilettengängen und Nahrungsaufnahme uvm.
- Essen: Mittagessen, Nachmittagskaffee inkl. Kuchen

Bei Interesse melden Sie sich persönlich, telefonisch oder per Mail im Haus der Generationen:

Lofer 309 | 5090 Lofer | Telefon: 06588/8639

Fax: 06588/8639-4 | Mail: verwaltung@hdg-lofer.at

FRAGEBOGEN

ZUR MOBILITÄT IM UNTEREN SAALACHTAL

Diese Mobilitätsbefragung wurde von Herrn Stefan Sutterlüty organisiert und wird von den Bürgermeistern der Gemeinden Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach unterstützt. Wir ersuchen Euch an dieser Umfrage teilzunehmen und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Mobilitätssituation im Unteren Saalachtal zu leisten.

Die Fragebögen liegen beim Gemeindeamt Unken auf und können dort auch wieder abgegeben werden. Es besteht auch die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen:

<http://survey2.edu.uni-graz.at/751685/lang-de>.

REITBAUER

NEUER BETRIEBSZWEIG



BUNDESAMT

FÜR EICH- UND VERMESSUNGSWESEN

In der Zeit von Juni bis November 2015 werden im Gebiet Unken, Reit, Gföll immer wieder Vermessungen im Staatsgrenzbereich durchgeführt. Wir bitten um Euer Verständnis, wenn Grundstücke betreten werden.

EINBAHNREGELUNG

METZGEREI DORNAUER BIS ACHNERBRÜCKE

Wir weisen Euch darauf hin, dass die Einbahnregelung im Bereich Metzgerei Dornauer bis zur Achnerbrücke unbedingt einzuhalten ist! Wegen Missachtung kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen.

Durch die Übernahme und Renovierung der Landwirtschaft Reitbauer im Niederland sind jetzt nicht nur die neuen Besitzer Miriam und Ferdinand mit Sohn Paul sondern auch 20 gämsfarbige Gebirgsziegen eingezogen. Diese gefährdete Nutztierasse stammt ursprünglich aus der Schweiz und liefert wertvolle Heumilch, die in der hofeigenen Käserei veredelt wird. Die Ziegenrohmlach ist besonders leicht verträglich und wird neben Frischkäse, Trinkjoghurt, Topfen und Fruchtmolke ab Hof verkauft. Eine kulinarische Spezialität ist der Ziegencamembert.

Durch die eigenständige Bewirtschaftung des Betriebes und die Ausrichtung auf einen alternativen Produktionszweig ist ein wertvoller Schritt zur Erhaltung eines landwirtschaftlichen Kulturgutes gesetzt worden. Interessierte sind beim Reitbauern immer herzlich willkommen.

HUNDEKOT

INFORMATION

An alle Hundebesitzer: Beseitigt Euren Hundekot! Besonders widerlich ist der Hundekot im Bereich des **Spielplatzes!**

FORUM FAMILIE

KINDERBETREUUNG IM SOMMER

Forum Familie

DREHSCHIBE FÜR
FAMILIENAKTIVITÄTEN

Im Auftrag des Referates für Familie
und Generationen des Landes Salzburg
in Zusammenarbeit mit dem
Salzburger Bildungswerk

Vor allem berufstätige Eltern stehen häufig vor der Frage wie die Kinder in den großen Ferien gut betreut werden können. Das kann schwierig werden, wenn die Betreuungseinrichtung in der eigenen Gemeinde

länger geschlossen ist und der Urlaub zur Überbrückung dieser Zeit nicht ausreicht.

In der Datenbank des Landes finden Sie Ferienprogramme von verschiedensten Anbietern in ihrer Nähe

und auch die Sommeröffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen - einige davon nehmen auch Gastkinder aus umliegenden Gemeinden auf:
www.salzburg.gv.at/ferienprogramme

Für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gibt es integrative Ferien camps. Ihre Anfragen beantwortete ich auch gerne am Telefon oder per Mail:

Forum Familie Pinzgau

Christine Schläffer, Telefon: 0664/8284179

Email: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

NEUE FÖRDERUNG

FÜR LEHRLINGE

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung, Finanzielle Entlastung bei Wiederantritt zur Lehrabschlussprüfung, 100%ige Förderung für Nachhilfeunterricht in Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen. Gefördert werden Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag (nach dem Berufsausbildungsgesetz (BAG) oder Land- und forstwirtschaftlichem Berufsausbildungsgesetz (LFBAG)).

Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für eine Kursteilnahme bis zu einer Höhe von € 250,00 inkl. MwSt. pro Kurs. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Ob ein Kurs gefördert wird, erteilt die Lehrlingsförderstelle der Wirtschaftskammer Salzburg.

Wichtig: Sofort nach Absolvierung des Kurses soll der Lehrling einen Förderantrag ausfüllen (Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar) und spätestens bis drei Monate nach Kursende in der Förderstelle einreichen.

Wenn es beim ersten Anlauf zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt hat

Sollte ein nochmaliger Antritt zur Lehrabschlussprüfung notwendig sein, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche Prüfungsmaterialien – im Schnitt immerhin bis zu € 135,00. Ziel



LEHRE.FÖRDERN

dieser Maßnahme ist es, dass die Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung positiv absolvieren. Weitere Infos rund um den nochmaligen Antritt erteilt die Lehrlingsstelle der WKS.

Nachhilfekurse, Wiederholung einer Berufsschulklasse

Es besteht auch schon während der gesamten Lehrzeit die Möglichkeit sich Nachhilfekurse auf Pflichtschulniveau in Deutsch, Mathematik und lebenden Fremdsprachen fördern zu lassen. Die Förderhöhe beträgt 100 Prozent der Kosten für den Nachhilfeunterricht bis zu einer Gesamthöhe von 1.000 € pro Lehrling über die gesamte Ausbildungsperiode. Für den Fall der Wiederholung einer Berufsschulklasse, kann auch der zusätzliche Berufsschulunterricht zur Gänze gefördert werden.

Auslandspraktikum

Es besteht für den Lehrbetrieb die Möglichkeit den Lehrling auf ein berufsbezogenes Auslandspraktikum zu entsenden. Refundiert wird die Bruttolehrlingsentschädigung (laut Kollektivvertrag) für jenen Zeitraum, in dem sich der Lehrling im Ausland befunden hat. Weitere Informationen über diese und zusätzliche Förderungen finden Sie auf der Homepage www.lehre-foerdern.at

Kontakt

Stefanie Müller, Telefon: 0662/88 88 – 362,

Faberstraße 18, 5020 Salzburg,

Lehre.foerdern@wks.at, www.lehre-foerdern.at

VOLKSSCHULE UNKEN

1. KLASSE



Hier zeigen sie stolz ihre Werke her. Man kann damit aber auch gut einige Lieder begleiten!

Werken / 1. Klasse: „Regenmacher“

Viel Spaß hatte die 1. Klasse beim Herstellen von selbst gemachten „Regenmachern“. Mit leeren Chipsdosen, einer Hand voll Reis, zerrissenem Zeitungspapier und Tapetenkleister haben die Kinder voller Freude dieses Musikinstrument hergestellt.

Schwimmtrainerin für die 1. Klasse

Besonders viel Freude hatten unsere Erstklassler beim Training im Schwimmbad mit einer Schwimmtrainerin des Salzburger Schwimmverbandes. Da die meisten Kinder schon sehr gut schwimmen können, wurden nicht nur die richtigen Arm- und Beinbewegungen, sondern auch das Tauchen und das Hineinspringen geübt.

Da dies lustiger ist, als immer mit der Klassenlehrerin zu üben, konnten die Kinder viel Neues ausprobieren und beim nächsten Mal ihrer Lehrerin zeigen. Der Stolz war ihnen dabei ins Gesicht geschrieben, wie man auf dem Bild sehen kann.



STARRUN DER HAUPT- UND VOLKSSCHULEN UND KINDERGÄRTEN DES SALZBURGER SAALACHTALS



Am Dienstag den 9. Juni fand der Charity Lauf der Hauptschule Lofer zugunsten behinderter Kinder im Saalachtal statt. Pro gelaufene Runde wurden 1 – 10 Euro (je nach Ermessen) von Sponsoren (Eltern, Groß-

eltern, Bekannten, Verwandten, Firmen) bezahlt. Gelaufen wurde für Manuel Vitzthum und Lorenz Faistauer, die mit ihren Familien auch aktiv im Geschehen dabei waren. Manuel (7), leidet an einer Entwicklungsstörung des Zentralnervensystems, dem "Joubert-Syndrom". Er kann nicht sprechen und sitzt im Rollstuhl. Lorenz (6) wurde mit einem seltenen Genfehler, dem "Angelman Syndrom", geboren. Er kann nicht gehen, stehen oder sprechen.

Alle Kindergärten und Schulen von Unken bis Weißbach folgten der Einladung der Hauptschule Lofer mit ihrem Organisationsteam Martina Leitinger, Kurt Mikula sowie Peter Pühringer und kamen nach Lofer.



Auch zwei Pinzgauer Spitzensportler, unser Unken Schirennläufer Reinfried Herbst und Biathlet Simon Eder aus Saalfelden waren begeistert von der Idee und unterstützten den Starrun mit ihrer Teilnahme. Die jungen Sportler wurden so noch zusätzlich motiviert und natürlich wurden auch fleissig Autogramme geschrieben.

Gemeinsam etwas bewegen – so lautete das Motto des Starruns!!! Und es war eine bewegende Veranstaltung in jeder Hinsicht. Viele kleine und große Läuferinnen und Läufer entwickelten ungeahnte Kräfte und spulten Runde um Runde, Kilometer um Kilometer herunter,



stets mit einem Lächeln im Gesicht. Vom Krabbelkind über Volks- und Hauptschüler Direktoren und Lehrer, unser Bürgermeister Hubert Lohfeyer, seine drei Amtskollegen aus Lofer, St. Martin und Weißbach, die Geschäftsführer der Raiffeisenbanken als Schulsponsor und unsere Spitzensportler. Alle liefen und liefen und liefen bis die Laufzeit von 1,5 Stunden vorbei war...

In welches Gesicht man auch schaute, jeder strahlte einem entgegen. Wie eine Welle breitete sich die positive Atmosphäre und Begeisterung auf alle Teilnehmer und Zuschauer aus! Alle waren glücklich, dabei gewesen zu sein, etwas bewegt zu haben, gemeinsam etwas geschafft zu haben.

Herzlichen Glückwunsch an das Organisationsteam zu dieser professionellen Veranstaltung mit viel Herz und Gespür. Ein Riesen DANKE allen die sich in irgendeiner Weise daran beteiligt haben!!! Voller Freude konnte kürzlich die stolze Summe von 25.014,- an die beiden Familien überreicht werden. Gemeinsam etwas bewe-

gen – wunderbar was alles möglich ist!

Neben der Volksschule Unken war auch unser gesamter Kindergarten inklusive Krabbelgruppe bei dieser schönen Aktion mit dabei. Unsere Pädagoginnen, die mit ihrem Einsatz für jede Gruppen einen Firmensponsor gefunden haben, möchten sich bei diesen noch einmal herzlich bedanken:

Für die Welträummäuse: Firma Erdbau Flatscher, für die Sonnenkinder: Busunternehmen Alois Hinterseer, für die Sternenkinder: Raumausstatter Brandmaier, für die Regenbogenkinder: Holzbau Herbst. Herzlichen Dank!!

Wir wünschen Manuel und Lorenz mit ihren Familien, dass sie trotz ihrer Beeinträchtigung Erfüllung in ihrem Leben finden.

Mehr Fotos findet ihr in der Fotogalerie der Gemeindefotogalerie: www.gemeinde-unken.at

Einige Eindrücke dieser außergewöhnlichen Veranstaltung!



HAUPTSCHULE

LOFER

Hauptschule Lofer wird „Neue Mittelschule“

Nach 63 Jahren wird die Hauptschule Lofer zur „Neuen Mittelschule“ (NMS)!



Im Schuljahr 2008/2009 startete österreichweit der Schulversuch „Neue Mittelschule“. Die Neue Mittelschule ist ein Schultyp der mittleren Bildung im österreichischen Bildungssystem und wird seit Herbst 2012 als Regelschule geführt. Bis zum Schuljahr 2018/19 sollen alle Hauptschulen als NMS geführt werden.

Die Neue Mittelschule ist die Schule der Zukunft mit einer neuen leistungsorientierten Lehr- und Lernkultur. Individuelle Zuwendung und Förderung sind die Säulen dieser gemeinsamen Schule der 10- bis 14-Jährigen. Chancengerechtigkeit und die Förderung aller Talente sind gemeinsames Ziel.

Kurzurückblick HS Lofer

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges setzte im verstärkten Maße das Bestreben ein, den Kindern eine gründlichere Schulausbildung angedeihen zu lassen. Der ehemalige Landesschulinspektor Hofrat Dr. Matthias Laireiter war besonders bedacht, kleinere ländliche Hauptschulen zu errichten.

Nach vier Jahren Volksschule gab es damals noch die Möglichkeit, entweder die Volksschule bis zur 8. Klasse weiter zu besuchen oder in die Hauptschule überzutreten. Dazu mussten Loferer Kinder entweder täglich nach Saalfelden fahren oder eine Internatshauptschule (z.B. Seekirchen) besuchen.



1952: Im September 1952 begann der Hauptschullehrer Peter Höller zusammen mit seiner Kollegin Maria Schmid, dem Ortspfarrer GR Arno Thalmayr und der Handarbeitslehrerin Luise Scheurecker den Unterricht in der ersten Hauptschulklasse mit 41 Schülern in der ehemaligen Volksschule Lofer, die selbst aus allen Nächten platzte.

1955: Die HS-Klasse wurde drei Jahre als Expositur der Hauptschule Saalfelden geführt und 1955 als provisorische, selbstständige Hauptschule die fünfte Hauptschule im Pinzgau. HL Peter Höller war provisorischer Leiter. 1956 wurde HL Felix Pongruber aus Seekirchen erster „definitiver Leiter“.

1958: Im September 1958 wurde die neu erbaute Hauptschule Lofer feierlich eröffnet, Alois Heuberger war der erste Schulwart.

1965: Mit der Einführung der „Ersten“ und „Zweiten“ Klassenzüge im Herbst 1965 begann die Auflösung der Volksschuloberstufe. 1966 wurde die allgemeine Schulpflicht mit dem Polytechnischen Lehrgang auf neun Jahre erweitert. Neuerlich trat erheblicher Raumbedarf auf.

1966: Hans Güntherr (geb. in Lofer) übernahm die Leitung der Schule.

1967: Ein durchgeführter Erweiterungsbau bot ab 1967 sechs neue Klassen, einen Turnsaal und ein Hallenbad. Mitte der 70er Jahre hatte die Schülerzahl dann den Höchstwert von rund 400 erreicht und wieder musste täglich improvisiert werden. So wurde der Unterricht auch in den Keller, in den Physikraum oder in die Pausenhalle verlegt.

1973: Schüler mussten nun in die Polytechnische Schule nach Saalfelden abwandern.

1981: Fernsebner Stefan wurde neuer Schulwart.

1983: Max Faistauer (geb. in Lofer) wurde Leiter der Schule.

1985: Seit 1985 herrscht an der HS Lofer das System von „Leistungsgruppen“ in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik. Abwanderungstendenzen der

guten Schüler und Schülerinnen in die Gymnasien in St. Johann/Tirol, Saalfelden und Bad Reichenhall waren erkennbar. Man reagierte darauf und verpasste der Schule ein markantes Profil mit den drei Schwerpunkten „Tourismus“ (zweite Fremdsprache Französisch seit 1989), „Kreativ“ und „Informatik“.

1994: Wolfgang Pomarolli (geb. in Altheim/OÖ) wurde neuer Schulleiter.

2004: Mit dem Erweiterungsbau in den Jahren 2004/05 verfügt die Schule jetzt über ausreichend Platz, einen

zeitgemäßen Computer- und Musikraum, über eine Bücherei und Arbeitsräume für Lehrer. Das Hallenbad entsprach nicht mehr den Sicherheitsnormen und musste einem zweiten, kleineren Turnsaal weichen.

2011: Helmut Weißbacher (geb. in Lofer) übernahm die Schulleitung.

2015: Nach 63 Jahren wird die HS Lofer zur „Neuen Mittelschule“, gemeinsam mit den Pinzgauer Schulen Bruck, Leogang, Lend, Taxenbach und Rauris.

Neuerungen in der NMS allgemein bzw. Neuen Mittelschule Lofer

- Keine Leistungsgruppen mehr – Schüler/innen lernen gemeinsam
- Betreuung durch zwei Pädagogen in den Hauptfächern (Teamteaching)
- Neue Lehr- und Lernformen (offenes Lernen, Teamteaching, temporäre Gruppenbildung, individuelle Förderprogramme, fächerübergreifendes und selbständiges Lernen,...)
- Neue Lehr- und Lernformen (offenes Lernen, Teamteaching, temporäre Gruppenbildung, individuelle Förderprogramme, fächerübergreifendes und selbständiges Lernen,...)
- Innere Differenzierung und Individualisierung im Unterricht
- Vermittlung von grundlegender und vertiefender Allgemeinbildung ab der 7. Schulstufe
- Neue Form der Leistungsbeurteilung ab der 7. Schulstufe (7-stufige Notenskala)
- Technisches und Textiles Werken wird ein Gesamtfach
- Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräch 1x pro Jahr (KEL-Gespräch)
- Ergänzende differenzierte Leistungsbeschreibungen zu den Zeugnissen (EdL)

In der NMS Lofer wird das Fach Informatik für alle 1. und 2. Klassen verpflichtend und kann ab der 3. Klasse als Wahlpflichtfach (WPF) oder freiwillig in einer Unverbindlichen Übung gewählt werden.

In der ersten Klasse gibt es nun für alle die Verbindliche Übung „Soziales Lernen & Persönlichkeitsbildung“.

Die bewährten Schwerpunkte Informatik/Neue Medien, Fremdsprache Französisch und Kreativ werden als „Wahlpflichtfächer“ ab der 3. Klasse weitergeführt. Neu hinzu kommt das Wahlpflichtfach „Gesundheit und Soziales“.

Musical Köttbullar

„Nahezu 1000 Besucher kamen zu den drei Musicalaufführungen von „Köttbullar“ in die Hauptschule Lofer - und erlebten ein Feuerwerk an Theater, Action, Witz, Akrobatik, Tanz und Gesang, ergänzt durch ein abwechslungsreiches Bühnenbild, filmische Szenen und eine tolle Lichtshow. Die Schüler der 3. & 4. Klassen hatten mit Leidenschaft über Wochen für diese

Aufführungen geprobt und diese Leidenschaft erfasste auch die Zuschauer...“ (Walter Schweinöster)

Großen Dank nochmals für den guten Besuch der Vorstellungen und an unsere Sponsoren: Firma Siebdruck Stainer, Schulsponsor Raiffeisen, Confiserie Berger, Energietechnik Lofer, Austria Kultur Kontakt und dem Elternverein der HS Lofer.



Zeichenprojekt Unterführung Spar

Begeistert gestalteten im April und Mai die Kreativschüler/innen der 2b und 3b der HS Lofer unter Begleitung von Rudi Schmiderer und Kerstin Wimmer die Unterführung beim Spar. Mit viel Enthusiasmus wurden die Entwürfe von Jenny Schopper (3b) und Theresa Hohenwarter (2b) an die Wände „gezaubert“. Ein herzliches Dankeschön an Vizebürgermeisterin Karin Berger für die tolle Idee und Verköstigung!

Schüler übergaben Spiele für Senioren

„Kostfastnix-Laden“ sammelte für das „Haus der Generationen“. Seit einigen Monaten haben die Hauptschüler/innen der 3b in Lofer einen „Kostfastnix-Schülerladen“ aufgebaut und geführt. Viele Bücher, CDs, Spiele, Handytaschen usw., die nicht mehr in Verwendung waren, wurden in der 3b abgegeben. Andere Schüler/innen erwarben sie um 1 Euro. Mit den über die Monate gesammelten Einnahmen von 280 Euro kauften nun die jungen Akteure seniorengerechte Spiele (Puzzles, Bälle, Steckspiele, Jongleurtücher). Diese wurden mit dem Lehrer Kurt Mikula an die Pflegedienstleiterin des „Hauses der Generationen“ in Lofer, Rosa Millinger, übergeben. Das „Tuchgolf“ wurde auch sogleich – zum Spaß aller – ausprobiert.

Auf den Spuren der Missionarinnen Christi

Im „Jahr der Orden 2015“ besuchten die Schüler der 3a und 3b die Missionarinnen Christi im Haus der Besinnung in Maria Kirchental. Bei der Hausführung konnten die Schüler entdecken, wie die Schwestern privat leben. Die anschließende Kontemplationsübung war für viele eine ganz neue Erfahrung. In der Verabschiedungsrunde überreichten Sr. Karolina und Sr. Bärbel jedem Schüler ein Segensarmband mit der Aufschrift: „Der Segen Gottes möge dich umarmen“. Es war ein spannender Tag mit neuen Einblicken in das Ordensleben und das Haus der Besinnung.



Tonarbeiten mit Fr. Bandmann

Im Rahmen des Projekts „kunst kunst machen“ des Kulturvereins Binoggl durften die Kreativschüler/innen der 1. und 2. Klassen der HS Lofer der Künstlerin Christine Bandmann einen Atelierbesuch abstatten.

In den anschließenden Workshops mit ihr erfuhren die Schüler/innen viel Neues über das Arbeiten mit Ton und waren mit großer Begeisterung dabei!





Die Schüler der 3b im Haus der Besinnung in Maria Kirchenthal

BIBLIOTHEK

UNKEN

Liebe Eltern,
die Bücherei veranstaltet einen Workshop zur Sprachförderung mit Logico Primo für Schüler vor Schulbeginn im Alter von 6 bis 7 Jahren.

Logico fördert:

- *Konzentration und Wahrnehmung
- *Freude an der Sprache
- *Logisches Denken und Kombinieren
- *Phonologische Bewusstheit
- * Wortschatzbildung

Der Workshop findet in der Bücherei an folgenden Tagen statt:

- Sonntag: 06.09.2015 von 10.30 – 12.00 Uhr
- Mittwoch: 09.09.2015 von 10.30 – 12.00 Uhr
- Freitag: 11.09.2015 von 14.30 - 16.00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung bis 30.08.2015, da maximal 10 Kinder pro Workshop aufgenommen werden können. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Bücherei.

Öffnungszeiten: Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 15.00 – 18.30 Uhr
Sonntag: 9.00 – 10.30 Uhr

Tel.: 20195 oder 7010, E-Mail: bue.unken@salzburg.at



ARBEITSKREIS SOZIALES

CAFE INTERNATIONAL

Beim letzten Café International haben uns zwei junge Asylwerber aus Afghanistan um Hilfe gebeten.

Die beiden sind seit 2 Monaten in Österreich. Es ist ihnen vollkommen klar, dass sie hier nur Fuß fassen können, wenn sie die deutsche Sprache erlernen und genau hier liegt das Problem: Im laufenden Deutschkurs im Haus Alpina können sie nicht mehr einsteigen, der endet im Juli.

Der nächste „offizielle“ Deutschkurs der Volkshochschule beginnt erst wieder im Oktober. Damit die Zeit bis dahin nicht ungenützt verstreicht, suchen sie jetzt nach Alternativen.

Wie immer und überall, wenn „offiziell“ nichts mehr geht, kommen Freiwillige ins Spiel. Das wird uns ja in diesen Tagen laufend vor Augen geführt.

Deshalb unsere Frage: Gibt es in Unken jemanden, der Interesse und Zeit hat, 1 x in der Woche diese beiden Burschen zumindest an die deutsche Sprache heranzuführen ?

Beide sprechen Englisch und sind hochmotiviert. Rückmeldungen bitte an das Gemeindeamt oder an Monika Stahl, Tel. 7165, stam@sbg.at

Arbeitskreis Soziales Café International Termin zum Vormerken !

Das nächste Café International findet statt:

Termin: Samstag, 8. August 2015, 15 – 17 Uhr

Ort: Gemeinschaftsraum

Ziel: Begegnung von Einheimischen und Flüchtlingen in zwangloser Atmosphäre nach dem Motto: „Mitn Redn keman d´Leit zssamm.“

ARBEITSKREIS JUGEND UND FAMILIE

AKTION SAUBERES UNKEN



Im Zuge der Aktion „Sauberes Salzburg“ – gemeinsam für eine saubere Umwelt wurde unser Dorf auch heuer wieder von beträchtlichen Mengen an achtlos fallengelassenem Unrat befreit.

Am 28. März fanden sich ca. 30 hochmotivierte junge und auch etwas ältere freiwillige Helfer beim Unkenauer Bauhof ein und zogen zum Frühjahrsputz los. Die

Ausgabe der Handschuhe und Müllsäcke als auch die Zuteilung der einzelnen Wegabschnitte erfolgte durch unseren Gemeindemitarbeiter Ernst Herbst, während Thomas Berger schauen musste, dass er mit dem Einsammeln der Säcke hinterher kam.

Erfreulicherweise nahmen auch sechs unserer Asylwerber mit großem Engagement an dieser Aktion teil, für sie war es eine willkommene Abwechslung zu ihrem meist doch etwas eintönigen Alltag. Abschließend fand für die fleißigen Helfer/innen im Bauhof ein gemüthlicher Ausklang bei der schon zur Tradition gewordenen Leberkäsjause statt.

Der Arbeitskreis Jugend und Familie bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für ihren tatkräftigen Einsatz zur Verschönerung und Erhaltung unseres Ortsbildes!

Gabi Hirschbichler

Arbeitskreis Jugend & Familie der Gemeinde Unken

DORF - MITTN - MITTWOCH

ARBEITSKREIS JUGEND UND FAMILIE

Der Arbeitskreis Jugend und Familie lädt auch heuer wieder ein zum DOMIMI – dem Treffpunkt am Spielplatz Unkenmundus mitten im Ort. Jeweils Mittwochs von 15 – 17 Uhr bei schönem Wetter. Für Saft, Kaffee und Kuchen ist gesorgt, kleiner Unkostenbeitrag er-

wünscht. Der DoMiMi soll unter anderem neu zugezogenen Eltern Gelegenheit bieten, Leute zu treffen und Kontakte zu knüpfen.

Wir freuen uns auf viele Kinder, Eltern, Omas, Urlis



KULTURVEREIN

BINOGL

Heimatklänge, Kabarett & Poesie

Nach neun kreativen Workshops in der Hauptschule Lofer mit Künstlern aus der Region und den Loferer Filmtagen geht der Kulturverein in eine Sommerpause. Aber gleich im September (26.9.) geht es wieder los, und zwar mit einem Konzert von „Der Berg“. Die hochkarätige Salzburger Musikertruppe feiert in Lofer ihr 15 jähriges Bestehen mit einer kraftvollen Mischung von Jodlern und Liedern aus Innergebirg mit Elementen aus Jazz und Klassik. Zugleich präsentiert Der Berg eine neue CD.

Im Oktober wird uns Fritz Mosshammer am Alphorn in Maria Kirchenthal meditative Musik zu Ohren bringen (11. Oktober). Und die Schweizer Klassiker-Geschichte um „Heidi“ samt Almöhi und Peter wird im Theater Lofer Kindern der Volksschulen und Kindergärten von Unken, Lofer, St. Martin und Weißbach am 16. Oktober gute Unterhaltung bieten.

Am 30. Oktober wird einer der besten Kabarettisten Österreichs, Thomas Maurer sein neues Programm bringen, es heißt „Neues Programm“.

Den Abschluss des Jahres machen dann 2 Veranstaltungen: am 13.11. startet ein weiterer Poetry Slam – geballte Poesie in Mundart, Rap, Gstanzl, Gedicht oder in jeder Form, wie´s grad gefällt. Jeder kann mitmachen! Anmeldungen sind schon jetzt möglich bei Madeleine Schmiderer, Tel. 0676/6532565, madeleine.schmiderer@gmx.at

Und mit „Herbstzeitlos“ (14.11.) wird uns Anni Haitzmann wieder traditionelle Volksmusik präsentieren.



Madeleine Schmiderer organisiert heuer erstmals den Poetry Slam



Keramik-Künstlerin Christine Bandmann mit Schülern der HS Lofer

TSV UNKEN

1957



Der TSV Unken 1957 möchte sich auch auf diesem Wege für die tatkräftige Unterstützung aller freiwilligen Helfer und Sponsoren beim heurigen Pfingstfest bedanken. Ohne euch alle wäre diese Veranstaltung nicht mehr machbar! Ebenfalls ein großer

Dank geht an Bürgermeister Hubert Lohfeyer und der gesamten Gemeinde Unken für die hervorragende Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank gilt den Krainermusikanten - allen voran Vizebürgermeister Ernst Herbst - für die Organisation der musikalischen Umrahmung bei der „Nacht

der Betriebe“ im Zuge des 15-jährigen Jubiläums, sowie den Musikanten der Gföller Buam, Waidringer Buam, Martiner Quintett und den Reit im Winkler Musikanten. Auch bei den umliegenden Nachbarn darf ich mich im Namen des TSV Unken für das Verständnis etwaiger Lärmbelästigung etc. bedanken und zeitgleich um Nachsicht für die kommenden Jahre bitten.

Notiz am Rande: Aufgrund des positiven Relegations-spieles (USK Gneis : USK Piesendorf 1:0) bleibt der TSV auch in der kommenden Saison in der 1. Klasse Nord!!!

Mit sportlichen Grüßen für den TSV Unken 1957 - Obmann Harry Möschl

NEUER DRESSSPONSOR

FÜR DIE U9 DES TSV UNKEN

Werner Hammer ist seit mehreren Jahren als selbständiger Ingenieur im Bereich Hoch-/Tiefbau, Planung und Bauaufsicht tätig. Mit seiner Lebensgefährtin Ingrid Egger und der gemeinsamen Tochter Laura wohnt er im Niederland. Werner Hammer bot an, neue Spieler-Dressen für die U9 zu sponsern. Dieses Angebot hat der TSV natürlich sehr gerne angenommen. Die Trainer der U 9, Hubert Röth und Günther Fernsebner haben dann gezielt die Vereinsfarben des TSV Unken gewählt. Die Mädels und Jungs der U9 sehen in den neuen Dressen mit dem Aufdruck TSV Unken und dem Logo von Werner Hammer super aus.

Ing. Werner Hammer GmbH

Planung · Ausschreibung · Bauaufsicht

+43 699 / 111 99 678

werner-hammer@gmx.at

Niederland 102

A-5091 Unken

Lieber Werner, wir freuen uns, dass Du uns im Bereich Jugendfußball unterstützt. Auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön im Namen aller Eltern sowie Spielerinnen und Spieler der U9 des TSV Unken 1957!



TENNISCLUB

TENNISTRAINING IM SOMMER

Der TC Unken bietet in Zusammenarbeit mit der Ball- und Tennisschule Kinderland, Tenniskurse im Sommer 2015 an. Durchgeführt werden die Kurse von Josef Steinbichler, Bezirkstrainer und regionaler Betreuer des Salzburger Tennisverbandes.

Kosten: € 110,- bzw. € 90,-
(Unterstützung durch Tennisclub)

Leihschläger werden für Neueinsteiger/innen gestellt. Vom Tennisclub werden € 20,- pro Kind übernommen. Es sind somit in Summe € 90,- pro Kind zu zahlen. Der Betrag ist in der 1. Stunde gegen Beleg zahlbar.

Dauer: 10 Stunden à 60 min. Gruppenkurs.
(Gruppen zw. 4 – 6 Kinder)

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

OBSTSORTENAUSSTELLUNG IN UNKEN

Anlässlich seines 60-jährigen Bestehens veranstaltet der Obst- und Gartenbauverein Unken heuer am 16. und 17. Oktober eine Obstsortenschau, an der sich auch die Gemeinden Lofer, St. Martin und Weißbach beteiligen.

Die Ausstellung findet beim Friedlwirt statt.

Wer eine besondere Obstsorte zu Hause hat oder eine ihm unbekanntere Sorte bestimmen lassen möchte, soll sich bereits im Vorfeld bei Obmann Edi Wimmer, Tel.: 0650/9125913 melden.

Nähere Details werden rechtzeitig im Rahmen eines Postwurfs im Herbst bekanntgegeben.

Trainingstage: Vom 13.7. – 12.8.2015 jeweils Montag und Mittwoch zw. 8 und 12 Uhr

Beginn: 13.7.2015

Durch Regen ausgefallene Stunden werden nachgespielt. Nachspieltermine können von der gewohnten Zeit abweichen.

Infoline: Josef Steinbichler, (0676 / 969 15 75)
E-mail: ballschule-sbg@outlook.com
bzw. Cornelia und Franz Reithner (0664 / 523 06 26)

Der TC Unken und die Ball und Tennisschule Kinderland wünschen den Kindern viel Spaß beim Spielen und Üben.

BERGRETTUNG

ORTSSTELLE UNKEN

Wie alle drei Jahre wurden mit Jahresanfang im Rahmen der Jahreshauptversammlung Neuwahlen durchgeführt. Nach längeren Gesprächen gelang es doch alle Funktionen durch Wahlvorschläge zu besetzen, welche auch einstimmig angenommen wurden.

Gewählt wurde als:

Ortsstellenleiter: Harald Dürnberger (duernbergerhg@gmx.at)

Stv.: Manfred Leitinger und Thomas Rettensteiner

Ausbildungsleiter: Michael Mayer

Stellvertreter: Andreas Millinger

Kassier: Thomas Hauer

Materialwart: Stefan Hohenwarter und Ludwig Friedl

Auf eine gute Zusammenarbeit und einen unfallfreien Bergsommer freut sich Harald Dürnberger!



LEADER VEREIN

SALZBURGER SAALACHTAL



LEADER Saalachtal geht in eine neue Förderperiode - rund 3 Millionen Euro stehen für die Region von Unken bis Saalbach bereit-

Die Region Saalachtal wurde wieder ausgewählt, um als LEADER Region in den nächsten 6 Jahren Projekte für die Entwicklung der ländlichen Region zu unterstützen und Fördermittel abzuholen.

In der neuen Periode wurde das Team aufgestockt und so wird Astrid Hohenwarter nun von Diana Krimbacher aus St. Martin und Florian Juritsch aus Unken unterstützt.

Was ist Leader?

LEADER ist ein europäisches Förderprogramm für innovative Projekte im ländlichen Raum.

Was ist förderungsfähig?

Grundsätzlich alle Projekte, die zur Entwicklung im ländlichen Raum beitragen. Das können Projekte zu folgenden Themen sein:

Landwirtschaft, Direktvermarktung, Bildung, Soziales, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, ect. Darüber hinaus sind auch Maßnahmen, welche zum Klimaschutz, zur Klimawandelanpassung bzw. zur Energieeffizienz beitragen, förderfähig.

Wer kann sich Leader Förderung abholen?

Alle in der Region ansässigen Privatpersonen, LandwirtInnen, Unternehmer, Vereine und öffentliche Einrichtungen.

Wie geht man vor, wenn man eine Projektidee hat?

Einfach bei einer/einem der MitarbeiterInnen anrufen und einen Termin für ein erstes unverbindliches Treffen vereinbaren.



Ergänzend zu den Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Leader-Programm wurde unser Verein als **Träger der Klima- und Energiemodellregion Saalachtal (KEM)** vom österreichischen Klimafonds anerkannt.

Dadurch ergeben sich noch mehr Möglichkeiten für unsere Region. Insbesondere werden mit diesem Projekt energietechnische Fragestellungen und Projekte bearbeitet. Unterstützt werden wir hierbei durch das Ingenieurbüro Energy Changes.

Es gibt speziell für unsere Region Beratungsmöglichkeiten, Veranstaltungen und Workshops zu Themen wie erneuerbare Energieerzeugung, Energiesparen oder Mobilität! Auch stehen uns unterschiedliche Förderprogramme für die Umsetzung von Energieprojekten seitens Bund und Land stehen zur Verfügung. Vor allem ist uns die Verbesserung der Energiesituation öffentlicher Einrichtungen bzw. Gemeinden ein großes Anliegen. Hierzu stehen wir in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Wie betrifft die Energiemodellregion den einzelnen Bürger?

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht...
... wie, ob und wann Sie Ihr Haus sanieren sollen?
... wie Sie Ihren Energieverbrauch senken können?
... wie Sie Energie mittels Photovoltaik oder Wasserkraft erzeugen können?
... wie Sie am einfachsten Sprit sparen können?
... oder wie Sie vielleicht auf ein Zweitauto verzichten können?

Für Ihr Zuhause oder Ihren Betrieb, aber auch für Landwirte, gibt es zurzeit attraktive Förderungen in vielen Bereichen. Sollten Sie sich ein Bild machen wollen, wie das mit Photovoltaik oder Solarthermie speziell bei Ihnen funktioniert, melden Sie sich einfach bei uns.

Aktuell möchten wir auf folgende Förderungen hinweisen:

- Photovoltaik und Solarthermie für Private, Unternehmen u. Landwirtschaft
- Thermische Sanierung für Private & Unternehmen
- Wasserkraft-Revitalisierung oder Neubau
- Elektro-Fahrzeuge
- Umstellung von Heizungsanlagen
- Energie-Check für Unternehmen

Sollten Sie Unterstützung bei der Navigation durch den „Förder- und Möglichkeiten-Dschungel“ wünschen oder andere Informationen benötigen, rufen Sie uns einfach einmal in der Leader-Geschäftsstelle an!

Wie erreichen Sie uns?

GF Mag. Astrid Hohenwarter, 0664 16 53 363
hohenwarter@leader-saalachtal.at

Mag. Diana Krimbacher, 0664 35 27 532
krimbacher@leader-saalachtal.at

Florian Juritsch, LLB. oec., 0664 35 27 552
juritsch@leader-saalachtal.at

GRENZGÄNGE RUND UM ÖSTERREICH

AM 24. JULI IM HEUTAL

Bei den Grenzgängen rund um Österreich werden etwa 3700 km und 150.000 Höhenmeter in 5 Monaten zu Fuß, mit Rädern, durch Canyons, mit Gleitschirm, mit Boot, schwimmend und reitend bewältigt - immer auf den grenznächsten Wegen!

Das Kernteam (Gertrude Reinisch-Indrich & Christine Eberl), das die gesamte Runde macht, ist von Salzburg

aus gestartet und im Uhrzeigersinn entlang der österreichischen Grenze zu Fuß und per Rad unterwegs! Voraussichtlich am 24. Juli 2015 kommen die Grenzängerinnen und ihr Team nun ins Heutal.

Nähere Infos: www.grenzgaenge.com
bzw. auf Facebook.

SENIORENWOHNHEIM

LOFER

Ein halbes Jahr ist mittlerweile seit der Eröffnung des 3. Obergeschoßes vergangen – zur sichtlichen Freude unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Auch die bereitgestellten Kurzzeitzimmer erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut angenommen.

Veranstaltungen

In der Karwoche wurde das 1. Obergeschoß von den Firmlingen aus Waidring österlich dekoriert. Der Dank gilt sowohl der Organisatorin Elisabeth Berger sowie den Betreuerinnen der Firmlinge. Am 21. März war das Seniorenwohnheim Schauplatz einer Übung der Eurinos Rettungshunde Mantrailer aus Kitzbühel. Am Vortag wurden vom Café Dankl aus Fährten mit unseren beiden Bewohnern Gertraud Schmiderer und Ferdinand Toth gelegt. Diese Fährten wurden am nächs-

ten Tag innerhalb kurzer Zeit von den jungen Hunden gefunden. Nach der Übung konnten die Hunde noch im ganzen Haus bewundert und gestreichelt werden. Der Dank gilt hier Eduard Bichler und seinem Team für die Organisation und den reibungslosen Ablauf.



Auch dieses Jahr wurden wieder Palmbuschen im Haus gebunden und Oster Eier gefärbt. Jung und Alt haben den ganzen Tag wunderschöne Buschen kreiert. Dank gilt hier der Organisatorin Christine Leitinger und den vielen Freiwilligen für die Arbeit.



Bei unserer Geburtstagsfeier Ende März konnten wir dieses Mal 25 Geburtstage des ersten Quartals feiern. Als Überraschungsgast trat der Zauberkünstler Geraldo auf. Im Rahmen der Feier durften wir auch die sehr großzügige Spende von Anni Haitzmann (Tonspuren am Asitz) entgegennehmen, die für die Anschaffung von Spielen bzw. die Durchführung von Ausflügen verwendet wird – herzlichen Dank dafür!

Für den Reinerlös des Kostfastnix-Ladens der Hauptschule Lofer unter der Leitung von Kurt Mikula wur-



den Spiele für unsere Bewohnerinnen und Bewohner angeschafft und diese Anfang Mai übergeben. Danke an die Schülerinnen und Schüler der 3b & Kurt Mikula. Trotz strömenden Regens am 15. Mai sind unsere Be-

wohnerinnen und Bewohner in die Wallfahrtskirche Maria Kirchenthal gefahren und konnten dort an einer eigens von Pater Ringseisen und Pater Unger gestalteten Messe teilnehmen. Besonders gefreut hat uns, dass dieses Jahr wieder die Fronleichnamsprozession Halt bei uns gemacht hat. Danke an die Organisatoren.

Ausblick

Neben der wöchentlichen Messe am Mittwoch findet jeden Sonntag in unserer Kapelle das Rosenkranzbeten mit Alf Groß statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Außerdem gibt es jeden Donnerstag den Bewohnerstammtisch im Bistro (Erdgeschoß), betreut von Sonja Stefanitsch.

Alle zwei Wochen dürfen wir Dr. Hannes Leitinger und Emanuel v. Ketteler vom „Elektronischen Dorfarchiv Unken“ in unserer Aula zum gemeinsamen Kinonachmittag begrüßen. Die Termine für die nächsten Vorführungen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.hdg-lofer.at> oder unserem Veranstaltungskalender im Eingangsbereich. Dabei werden Filme und Aufnahmen aus Unken bzw. der Region gezeigt.

Am **22. August findet unser Sommerfest statt**, in dessen Rahmen wir das 35-jährige Bestehen des Gemeindeverbands für das Seniorenheim feiern.

In eigener Sache

Die Herstellung unserer Eigenprodukte ist wieder voll im Gange. Derzeit stehen verschiedene Essige (Schlüsselblumenessig, Veilchenessig), Öle, Salben uvm. zum Verkauf. Bei Interesse melden Sie sich im 2. OG.

OBERRAIN ANDERSKOMPETENT GMBH

2. BAUPHASE STARTET IM JULI

Liebe Unknerinnen und Unkner, wir dürfen euch mitteilen, dass es nun endlich so weit ist und die 2. Bauphase in Oberrain Anfang Juli starten wird.

Das ehemalige Mädchenwohnheim wird komplett umgebaut. Zudem wird ein Neubau für Wohnen errichtet. Die beiden Gebäude werden 5 von 6 geplanten Wohngruppen beherbergen. Zudem wird die Gärtnerei neu errichtet. Alle unsere Nachbarn ersuche ich schon jetzt um Verständnis für die durch den Bau entstehenden Unannehmlichkeiten, wie beispielsweise erhöhtes Verkehrsaufkommen. Unseren treuen KundInnen möchten wir sagen, dass unsere Werkstätten - trotz Umbaus - weiterhin für euch tätig sind. Die Gärtnerei

hat auch eine provisorische Unterkunft bekommen und steht ebenfalls, wenn auch im eingeschränkten Maße (Mo – Do von 9 bis 11.30 und 13 – 16 Uhr und Fr von 9 – 11.15 Uhr), zur Verfügung. Auch der alljährliche Weihnachtsmarkt auf Schloss Oberrain wird am 27. November von 12 - 18 Uhr stattfinden, wenn auch vielleicht ein bisschen kleiner! Wenn alles so läuft, wie wir uns das wünschen, werden wir im Herbst 2016 die 2. Bauphase abgeschlossen haben.

Ernestine Harrer, Geschäftsf. anderskompetent gmbh

Barbara Volgger,
Betriebslt. oberrainanderskompetent
im Namen aller OberrainerInnen

FÜR ALLE
< 19 JAHRE

FERIENCARD

DEINE BEGLEITUNG DURCH DIE SOMMERFERIEN

Mit der FerienCARD bist du in den Sommerferien für wenig Geld 77 Tage lang mobil. Ob Stadt, Region oder für das Bundesland Salzburg. Gültig jeweils von 1. Juli bis 15. September.

SO KOMMST DU ZU DEINER FERIENCARD:

Alle Angebote sind erhältlich bei den Buslenkern (außer in den Obussen), den Schaffnern der Lokalbahn und Pinzgauer Lokalbahn, bei ÖBB-Bahnhöfen den Kundencentern Schallmooser Hauptstraße 10, Alpenstraße 91 und Lokalbahnhof und am Automaten des SVV. Das Kernzonenticket gibt es auch in vielen Trafiken der Stadt. Die FerienCARD ist erhältlich für alle Jugendlichen <19 (Stichtag 1. Juli 2015).

Die FerienCARD ist übertragbar! Ausgenommen vom FerienCARD Angebot sind die gesamten regionalen Nachtbusse (Moonlight-Express).

50 % FÖRDERUNG DER FERIENCARD IM PINZGAU*:

Ein besonderes „Zuckerl“ bieten die Pinzgauer Gemeinden ihren Kindern und Jugendlichen für die Ferien an. Im Pinzgau wird die FerienCARD zu 50% gefördert. Somit ist es möglich noch günstiger in den Sommerferien mobil zu sein. Die FerienCARD kann bei den Postbuslenkern, den Schaffnern der Pinzgauer Lokalbahn bei der Service-Station der Pinzgauer Lokalbahn in Mittersill und an den SVV Automaten gekauft werden. Für FerienCARDs, die bei den ÖBB gekauft werden, erstattet der Gemeindeverband ÖPNV Pinzgau 50 % des Kaufpreises zurück (E-Mail an bgm.taxenbach@sbg.at). * Voraussetzung: Wohnhaft in einer Gemeinde im Pinzgau lt. Melderegister.

DETAILLIERTE ANGABEN ÜBER DIE GÜLTIGKEITSZEITRÄUME, TARIFBESTIMMUNGEN, ANSPRUCHSBERECHTIGUNGEN UND PREISTABELLEN FINDEST DU AUF WWW.SVV-INFO.AT, IN DEN KUNDENCENTERN DES SVV UND UNTER DER 24 H SERVICE-HOTLINE: **0662 63 29 00**

50% FÖRDERUNG
IM PINZGAU

Stadt
Salzburg
€ 10,-

Region
Salzburg
€ 30,-

Stadt
& Region
Salzburg
€ 40,-

Rotes Kreuz St. Martin

www.facebook.com/RotesKreuzStMartin



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspendetermine:

Montag, 22. Juni um 16 Uhr in der Volksschule St. Martin
Dienstag, 18. August um 16 Uhr in der Volksschule Lofer

Auszeichnung beim LH



Für besondere Verdienste wurden am 26. Mai durch LH Wilfried Haslauer Mitarbeiter des Roten Kreuzes St. Martin in der Salzburger Residenz geehrt.

Ausgezeichnet wurden Dr. Manuel Hackl, Stefan Herbst und Herbert Hagn für 25 Jahre und OMR Dr. Manfred Schlederer für 40 Jahre verdienstvolle, ehrenamtliche Tätigkeit mit der Feuerwehr- und Rettungs-Medaille.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für Eure jahrelange treue und wertvolle Mitarbeit.

Auf dem Foto v.l.n.r. Bürgermeister Sepp Leitinger, Dr. Manuel Hackl, Bezirkskommandant Toni Voithofer, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Herbert Hagn, Abteilungskommandant Roland Herbst, OMR Dr. Manfred Schlederer und Stefan Herbst

9 neue Mitarbeiter beim RK St. Martin



Rettungssanitäterkurs 2015

Am 14.03.2015 fand die kommissionelle Abschlussprüfung des Rettungssanitäterkurses 2014/15 in Zell am See statt.

Mit 6 ausgezeichneten und 2 guten Erfolgen haben unsere 8 Neuen die Prüfung in Zell am See gemeistert.

Wir wünschen unseren frischgebackenen Lebensrettern viel Freude und Spaß an der neuen Tätigkeit und hoffen, dass ihr mit vielen positiven Erlebnissen für die oft auch belastenden Ereignisse entschädigt werdet.

Weiters hat sich Georg Leitinger nach seinem Zivildienst entschieden freiwilliger Rettungssanitäter zu bleiben. Herzlich willkommen in unserem Team.

Im Bild unten von links nach rechts: Isabel Fernsebner, Karoline Hinterseer, Roland Herbst (Abteilungskommandant), Melanie Wimmer, Klara Hinterseer, Julian Flatscher, Anna Wimmer, Anna Schweinöster, Bianca Jirkal, Maria Gruber (Abteilungsausbilderin) und Norbert Mindermann (Abteilungskommandant Stv.)



VERANSTALTUNGSANKÜNDIGUNGEN

SOMMER / HERBST 2015

Die Veranstaltungsankündigungen für das laufende Jahr findet Ihr auch auf unserer Homepage www.unken.gv.at

WANN	WAS	WER	WO
Sonntag, 19.07.	Skapulierfest		Maria Kirchenthal
Freitag, 24.07.	„Die besonderen Kräfte der Sonnenpflanzen“ 19:00 von Margret Madejsky aus München	TEH, Anmeldung: salbei@teh.at oder 0664/5991811	TEH akademie
Samstag, 25.07.	Jakobimarkt (Patroziniumsfest)		Dorf Unken
Sonntag, 26.07.	10:00 Start Martins Bikeshop Radrennen zum Schwarzeck, Kechtalm	Martins Bikeshop	Martins Bikeshop
Mittwoch, 29.07.	Mittwochsfest ab 19:00	Kirchenwirtsteam	Dorf
Mittwoch, 05.08.	Mittwochsfest ab 19:00	Hochalm- und Wildalpwirtsleute	Dorf
Mittwoch, 05.08.	19:30 Klangspuren die uns verbinden, Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg für den Verein RollOn Austria	Moderation: Philipp Meikl	Turnsaal der Hauptschule Lofer
Mittwoch, 12.08.	Mittwochsfest ab 19:00	Kameradschaftsbund	Dorf
Samstag, 08.08.	Cafe International 15:00 bis 17:00	AK Soziales der Gemeinde Unken	Gemeinschaftsraum
Samstag, 15.08.	Platzmusi in Reit	Musikkapelle Unken, Bäuerinnen	Reit
Samstag, 22.08.	Seniorenwohnheim Sommerfest	Seniorenwohnheim	Lofer
Sonntag, 23.08.	Bauernherbstfest Ennsmann	TVB, Ennsmann	Ennsmannbauer
Donnerstag, 03.09.	20:00 Theater: „Die Jungfern vom Bründlhof“; Weitere Termine: 5.9., 10.9., 12.9.	Theaterverein „SpielUnken“	Turnsaal der Volksschule Unken
Sonntag, 06.09.	Bauernherbstfest Kalchofen	TVB, Museumsverein	Kalchofengut
Sonntag, 06.09.	Dirndlgwandlsonntag		Maria Kirchenthal
Donnerstag, 17.09.	Start: 6er Block Aquatraining 24.9., 1.10., 8.10., 15.10., 22.10.,	Anmeldung: Marion Wörgötter-Posch; Tel: 0650/216 026 76; marionw@sbg.at	Alpenbad Unken
Sonntag, 20.09.	Erntedankfest		
Freitag, 02.10.	9:00 bis 16:00 Rosskastanien mit Gabriela Nedoma	TEH, Anmeldung: salbei@teh.at oder 0664/599 18 11	TEH naturwerke
Freitag, 09.10.	Die lange Nacht des Museums	Museumsverein	Heimathaus Kalchofengut
Samstag, 10.10.	16 - stündiger Erste Hilfe Kurs	Rotes Kreuz	RK St. Martin
Sonntag, 11.10.	10:00 JHV der Kameradschaft	Kameradschaft	
Samstag, 17.10.	16 - stündiger Erste Hilfe Kurs	Rotes Kreuz	RK St. Martin
Dienstag, 20.10.	Blutspenden 17:00 - 20:00	Rotes Kreuz	VS Unken
Samstag, 24.10.	Blaulichtparty Feuerwehr	Freiw. Feuerwehr	Feuerwehrhaus
Samstag, 14.11.	Jungbürgerehrung und Lagerhausparty	Gemeinde und Skiclub Unken	Dorfcafe & Lagerhaus